

Schwarzwälder Bote

WFV-Pokal, 2. Runde

SGM Deißlingen/Lauffen - FC Rottenburg 0:8 (0:4)

Heinz Wittmann am 02.08.2026

WFV-Pokal

Endstation für die SG Deißlingen

Der Verbandsligist FC Rottenburg ist in der zweiten Runde des Verbandspokals eine Nummer zu groß für den Landesligaaufsteiger, der sich mit 0:8 (0:4) geschlagen geben muss

Die Kicker aus Deißlingen und Lauffen sind aus dem Verbandspokal ausgeschieden. Der Landesligaaufsteiger unterlag am Samstag in der zweiten Runde auf eigenem Platz dem Verbandsligisten Rottenburg deutlich. Der FC Rottenburg darf sich in der dritten Pokalrunde auf den Regionalligisten SV Stuttgarter Kickers freuen.

Rottenburg geht früh in Führung und macht bis zur Pause alles klar

Ruben Nyanga brachte die Gäste schon nach vier Minuten in Front. In der 20. Minute bekam der Favorit einen berechtigten Handelfmeter zugesprochen. Leon Oeschger behielt gegen SG-Torwart Paul Schöller die Nerven. Kurz darauf ein erstes Lebenszeichen der Einheimischen, Stürmer Florian Ehnis ließ eine gute Torchance liegen. Luca Alfonzo lochte hingegen zum 0:3 ein (26.). Für die Kicker aus Deißlingen und Lauffen verfehlte auf der anderen Seite Matteo Stefania nur knapp das von Julian Häfner gehütete FC-Gehäuse. Die Gäste besaßen viel mehr Spielanteile, waren viel ballsicherer. Alfonzo netzte in der 42. Minute zum 0:4 ein.

Bischofstädter zeigen sich auch im zweiten Durchgang torhungrig

Ehnis vergab in der zweiten Halbzeit eine gute Möglichkeit für den Außenseiter. René Hirschka schob hingegen aus kurzer Entfernung zum 0:5 ein (57.). Mit einem herrlichen platzierten Schuss machte Daniel Genuardi das halbe Dutzend voll (64.). Ebenfalls sehenswert war der Treffer von Luis Kalbacher zum 0:7 (68.). Der beste Mann der SG, Torwart Schöller, zeigte dann zwei Glanzparaden. In der 82. Minute war er aber gegen Daniel Metzger machtlos, es hieß 0:8. In der Schlussminute verpasste Robin Schumpp das Ehrentor, semmelte das Leder über das Gästegehäuse.

FC Trainer Mutschler sieht dominanten Auftritt seiner Elf

FC-Trainer Marc Mutschler sagte nach dem Schlusspfiff: „Das war ein dominanter Auftritt von uns. Ich hätte es mir nicht so leicht vorgestellt. Wir freuen uns nun auf das Heimspiel gegen die

Stuttgarter Kickers. Das wird ein großes Spiel mit vielen Zuschauern. Sportliche Priorität hat für uns aber der Klassenerhalt in der Verbandsliga.“

SG-Co Pallaks: „Nach dem frühen Gegentor war es sehr schwierig“

SG-Co-Trainer Tobias Pallaks der den im Urlaub weilenden Felix Schaplewski vertrat: „Durch das frühe Gegentor war es gleich sehr schwierig für uns. Das Ergebnis war hoch, sollte man aber nicht überbewerten. Bei uns haben etliche Spieler gefehlt. Der Fitnesszustand der Mannschaft ist gut, das hat sie bereits letzte Woche bewiesen. Wir werden am 16. August in Tuttlingen für das erste Punktespiel bereit sein, schauen nun aber ob wir nicht doch noch für das kommende Wochenende noch ein abschließendes Testspiel vereinbaren.“

SG Deißlingen/Lauffen: Schöller, Roth, Herzog, Schumpp, Ritzel (82. Röhrle), Stefania, Fanelli (68. Hertlein), Lambrecht, Bögelspacher (82. Vollmair), Ehnis (68. Hirt), Weiß.

Tore: 0:1 Nyanga (4.), 0:2 Oeschger (28., per Elfmeter), 0:3 Alfonzo (26.), 0:4 Alfonzo (42.). 0:5 Hirschka (57.), 0:6 Genuardi (64.), 0:7 Kalbacher (68.), 0:8 Metzger (82.).

Schiedsrichter: Justin Volz (Schömberg).

Zuschauer: 150.